

# Erfolgreiche Integration mit den Patient:innen

**Nationales Symposium Integrierte Versorgung 2023**



21. Juni 2023, Kursaal Bern



# Provisorisches Programm

(Stand: 16.02.2023)

Die Programmpunkte im Plenum werden verdolmetscht. Die Parallelsessions am Nachmittag sind nicht verdolmetscht.

<b>Ab 8h30</b>		<b>Registrierung &amp; Begrüssungskaffee</b>
9h15	Deutsch/ Französisch	Begrüssung durch Annamaria Müller, Präsidentin des Schweizer Forums für Integrierte Versorgung (fmc)
9h25	Französisch	<a href="#">Luigi Flora</a> vom <a href="#">CEPPP</a> : Die Partnerschaft mit den Patient:innen: Was ist das? Warum dieser neue Ansatz?
		Das «Modell Montreal» hat zum Ziel, die Partnerschaft mit den Patient:innen zu fördern und diese als vollwertiges Mitglied in den Betreuungs- und Versorgungs-Team zu integrieren. Die Mitwirkungskompetenzen der Patient:innen werden gefördert und das Erfahrungswissen anerkannt.
9h45	Französisch	Nach der Theorie in die Praxis. Was lässt sich wie im ambulanten und stationären Bereich sowie in der Psychiatrie in der Schweiz umsetzen – oder was eben gerade nicht und warum?
		<a href="#">Sandrine Jonniaux</a> des <a href="#">HUG</a> für den stationären Bereich, <a href="#">Kevin Selby</a> von der <a href="#">Unisanté</a> für den ambulanten Bereich, <a href="#">Erich Scheibli</a> von <a href="#">SWICA</a> als Vertreter der Krankenversicherer, <i>Eine Patient:innen-Vertretung</i>
<b>10h30</b>		<b>Pause</b>
10h50	Deutsch/ Französisch	Tischdiskussionen
11h30	Deutsch/ Französisch	Blitzlichter aus den verschiedenen Tischdiskussionen
<b>12h00</b>		<b>Mittagspause</b>

**Workshops** zu verschiedenen Themen der Patient:innenintegration

- Die Workshops auf Deutsch werden zweimal durchgeführt
- Die beiden Workshops auf Französisch folgen sich zeitlich
- Jede:r Teilnehmer:in kann sich für zwei Workshops anmelden

13h30	Französisch	<p>Workshop 1: Verbesserung der Qualität der Versorgung mit den Patient:innen</p> <p>Mit dabei: <a href="#">Bernard Burnand</a> der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK)</p> <p>Sowie <a href="#">Chantal Arditi</a> und <a href="#">Christine Bienvenu</a> - patiente partenaire - für die Studie <a href="#">SCAPE</a></p>
	Französisch	<p>Workshop 2: Zusammenarbeit in einer Region... und mit den Patient:innen</p> <p>Mit dabei: <a href="#">Philippe Anhorn</a> vom <a href="#">Réseau de Santé de la région de Lausanne (RSRL)</a></p> <p>Sowie <a href="#">Corinne Girod</a> und <a href="#">Oscar Daher</a> vom <a href="#">Réseau de Santé du Balcon du Jura (RSBJ)</a></p>
	Deutsch	<p>Workshop 3: care@home: die Medizin geht zu den Patient:innen</p> <p>Mit dabei: <a href="#">Christian Ernst</a> für das <a href="#">Angebot Visit des Spitals Zollikerberg</a></p> <p>Sowie <a href="#">Jörg Eysell</a> für das <a href="#">Home Treatment der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel</a></p>
	Deutsch	<p>Workshop 4: Verbesserung der Gesundheitskompetenz ... eine Partnerschaft mit den Patient:innen</p> <p>Mit dabei: <a href="#">Saskia De Gani</a>, Careum sowie ein:e Praxisvertreter:in (noch offen)</p>
	Deutsch	<p>Workshop 5: Aus- und Weiterbildung mit den Patient:innen. Wie findet der Transfer der Erkenntnisse in den Praxisalltag statt?</p> <p>Mit dabei: das Projekt <a href="#">ZIPAS</a></p> <p>Sowie <a href="#">Linda Fromme</a> vom USZ</p>
	Deutsch	<p>BMC-Workshop 6: PatientInnen - die ungenutzte Ressource im Gesundheitswesen</p> <p>Referent:innen noch offen</p>
<b>14h30</b>	<b>Kaffee-Pause und Workshop-Wechsel</b>	
15h00	Parallelsessions, zweite Runde	
16h00		Zusammenfassung und Inspiration
16h20		Abschluss durch Annamaria Müller, Präsidentin des Schweizer Forum für Integrierte Versorgung
<b>16h30</b>	<b>Apéro</b>	